



LBV

Struktur und Geschiebedynamik verbessern

Impuls 3: Naturschutzmaßnahmen vs. Eigentümerinteressen – Möglichkeiten und Grenzen

Michael Schödl

DAV-Fachsymposium

„Neue Wege an der Isar“, 2018

**Gebietsbetreuer
in Bayern**

Naturschutz.

Für Dich. Vor Ort.





Das NSG Karwendel mit Isar zeigt ein Konfliktpotential zwischen den Eigentümer-/Nutzungsinteressen

mit dem NSG - Schutzzweck

für NATURA2000 - Arten und Lebensräume

bei Maßnahmen für wertgebende Arten die nicht in NATURA2000 einbezogen sind

Fallbeispiel: Im ehemaligen Wildflussbett hat der Freistaat (WWA) nur begrenzt Zugriff (blauer Bereich) auf die durch Umlagerungen beeinflussten Bereiche. Die umliegenden Flächen sind im Grundeigentum Dritter oder/ und mit Weiderechten belegt.



Weitere Nutzergruppen, die die „Schutzmaßnahmen“ unterstützen

- Angler fürchten um den Fischbestand und agieren aktiv gegen eine Wildflussentwicklung
- Touristiker/ Gemeinden befürchten, dass durch eine Entwicklung der Aue Wanderwege/ Loipen nicht mehr nutzbar sind
- Privatpersonen fühlen sich in ihrem Landschaftsbild durch die Wildflussentwicklung beeinträchtigt
- Die lokale Wirtschaft profitiert von der Kiesentnahme

Impuls 3: Naturschutzmaßnahmen vs. Eigentümerinteressen – Möglichkeiten und Grenzen

- Möglichkeiten für eine Wildflussentwicklung wären noch gegeben – weil die Verzahnung Flussbett/ Aue noch vorhanden ist bzw. wieder erreicht werden kann
- Grenzen legen die Grundstücksgrenzen (trotz NSG, NATURA2000), eine historisch bedingte Rechtslage und die Nutzungsinteressen fest.

=> Alternativen wären Verzicht auf Naturschutz, Enteignung oder Zusammenarbeit – wobei man sich hier für eine Zusammenarbeit entschieden hat. Hierzu hat sich in den letzten 20 Jahren eine Vertrauensbasis entwickelt.